

Beilage 6.4



Stadtmission Nürnberg e.V.

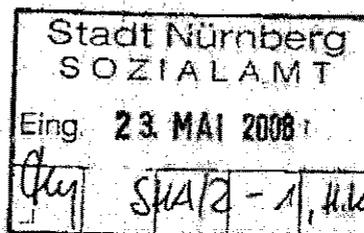
Vorstand

Stadtmission Nürnberg e.V. • Pirkheimerstraße 16a • 90408 Nürnberg

Amt für Existenzsicherung und
Soziale Integration – Sozialamt
Herrn Dieter Maly
Dietzstraße 4

90317 Nürnberg

Pirkheimerstraße 16a
90408 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 35 05 -127
Fax: 09 11 / 35 05 -151



Datum und Zeichen Ihres Schreibens:

Unser Zeichen:

Durchwahl-Nr.:

Datum:

01/ru

- 1.55

Nürnberg, 20.05.2008

Zuschussantrag für die Wärmestube im Jahr 2009

Sehr geehrter Herr Maly,

hiermit beantragen wir für das Haushaltsjahr 2009 einen städtischen Zuschuss in Höhe von 237.887 €.

Begründung:

Seit nunmehr fast 25 Jahren leisten in der Wärmestube Caritas und Stadtmission in Kooperation eine anerkannte Arbeit für Menschen am Existenzminimum. Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen finden hier ein Stück Beheimatung. Neben Beratung und Gesprächsmöglichkeit ist auch für die ganz existenziellen Bedürfnisse gesorgt: zu den Angeboten der Wärmestube gehört z. B. die Ausgabe von warmen Mahlzeiten, die Möglichkeit sich zu duschen und Wäsche zu waschen. Eine Streetworkerin begleitet und berät die Menschen aus dem Milieu der Wohnungslosen auch außerhalb der Wärmestube.

Seit dem Gründungsjahr 1994 hat sich die Situation grundlegend geändert. Nicht nur, dass die Zahl der registrierten Besucher/-innen sich nahezu verdreifacht hat, es sind auch von den Mitarbeitenden neue Herausforderungen zu bewältigen:

1. Wir beobachten seit einigen Jahren eine Zunahme an Aggressivität und Gewaltbereitschaft. Das führt zu einem dazu, dass sich einige der „scheueren“ Besucher/-innen mitunter in der Wärmestube bedroht fühlen, es hat aber auch schon durch plötzliche, unvorhersehbare Eskalation bedrohliche Situationen für Mitarbeitende gegeben. Aus der Fürsorgepflicht unseren Mitarbeitenden gegenüber, aber auch um die Atmosphäre in der Wärmestube sicher und angenehm für unsere Besucher/-innen zu gestalten, erachtet es das Kuratorium der Wärmestube, dem Sie ja auch selbst angehören, für dringend erforderlich, das Personal aufzustocken. Es



Stadtmission Nürnberg e.V.

sollte die Ausnahme sein, und nicht wie zur Zeit die Regel, dass ein Mitarbeiter allein Dienst tut. Sehr wünschenswert wäre hier eine pädagogische Kraft mit Migrationshintergrund (vorzugsweise russischsprachig). Wir gehen von einem Stundendeputat von 27 Wochenstunden aus.

2. Seit fünf Jahren betreibt die Wärmestube ein zusätzliches Projekt „Helfen durch Lesen“. In einem kleinen, uns kostenlos überlassenen Laden in der Ostermayr-Passage, bieten wir gespendete Bücher zum Verkauf an. Die Verkäufer sind ausschließlich Besucher und Besucherinnen der Wärmestube.

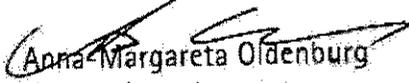
Das Projekt hat eine doppelte Zielrichtung:

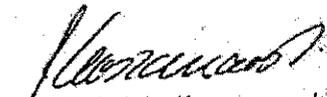
- Beschäftigungsmöglichkeit: Für die Besucherinnen und Besucher der Wärmestube erschließt sich eine sinnvolle Tagesstrukturierung und Beschäftigungsmöglichkeit. Sie finden wieder neues Selbstwertgefühl durch Anerkennung ihrer Arbeit.
- Öffentlichkeitsarbeit: Bücher haben eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Eine Kombination von Buch und Obdachlosigkeit ist eine gute Möglichkeit, die Haltung zu Obdachlosen zu verbessern und Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen.

Es hat sich nun gezeigt, dass beiden Zielsetzungen in der Ladenpassage nur begrenzt entsprochen werden kann. Erfolgreich und von der Öffentlichkeit beachtet dagegen sind Außenstände in zentralen, viel besuchten Straßen und Plätzen. Um diese Ausweitung des Buchprojektes realisieren zu können und mehr Menschen eine Beschäftigungsmöglichkeit anzubieten, hat sich das Kuratorium dafür ausgesprochen, einen Besucher der Wärmestube als Koordinator der Maßnahme fest anzustellen. Dieser Koordinator ist dann der kontinuierliche Ansprechpartner für die anderen Besucher der Wärmestube, die sich an dem Projekt als Verkäufer beteiligen. Die Verkäufer/-innen arbeiten als Ehrenamtliche auf der Basis von Aufwandsentschädigungen.

Uns liegt viel daran, den Herausforderungen durch Armut und Gewalt nicht reaktiv zu begegnen, sondern im Schulterschluss mit der Stadt aktiv zu gestalten.

Mit herzlicher Bitte um Unterstützung


Anna-Margareta Oldenburg
Vorstand


i. V. Gabriele Koszanowski
Bereichsleiterin Gefährdetenhilfe/
Beratungsdienste

Anlage

Stadt Nürnberg
Sozialausschuss
Zuschuss 2008: € 177.500

HH-Stelle 4702.704.0700,5
Gesamtantrag 2009: 237.887 €



Stadtmission Nürnberg e.V.

Anlage zum Zuschußantrag

Haushaltsplanung 2009

Einrichtung: Wärmestube

Finanzierungsplan:

1. Gesamtkosten

| | | | |
|---------------------------------------|--------------|---------------------|-----------------------------------|
| | | | <i>* ohne m. Soz. Päd. Stelle</i> |
| Personalkosten | 265.057,00 € | | 241.407,- |
| Sachkosten (Regelaufwand inkl. Miete) | 225.478,00 € | | 225.478,- |
| | | <u>490.535,00 €</u> | |
| Gesamtkosten | | | <u>466.885,-</u> |

2. Finanzierung

| | | | |
|--------------|---------------------|-------------|---------------------|
| Eigenmittel | Anteil Stadtmission | 72.311,00 € | |
| | Anteil Caritas | 72.311,00 € | |
| | | | <u>144.622,00 €</u> |
| Erstattungen | Sozialamt | 98.604,00 € | |
| | ZDL | | |
| | Allgemein | 9.422,00 € | |
| | | | <u>108.026,00 €</u> |
| | | | <i>213.237,- €</i> |
| | | | <u>237.887,00 €</u> |

beantragter Gesamtzuschuss Stadt Nürnberg

Gesamteinnahmen 490.535,00 €

| | Ansatz 2008 | 2008 geplant | 2008 | 2008 |
|-----------------|-------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------|
| PK | 265.057,- € | 227.049,- € | 216.846,- € | 224.861,- € |
| 29.4.08/FB/SL | 225.478,- € | 219.588,- | 183.804,- € | 183.234,- € |
| Gesamt | 490.535,- € | 446.637,- € | 400.650,- € | 408.095,- € |
| Eigenmittel | 144.622,- € | 143.870,- € | 140.634,- € | 153.233,- € |
| Erstattungen | 98.604,- | 98.604,- € | 98.604,- | 98.604,- € |
| Gesamteinnahmen | 237.309,- | 204.152,- € | 261.412,- | 156.258,- € |
| Zuschussbedarf | 237.887,- | 242.485,- | 139.238,- | 251.862,- € |
| | | <u>+ 53.286,- € (+28,93%)</u> | <u>+ 60.387,- € (+24,02%)</u> | |

Wärmestube

2009 Voraussichtlicher Stellenplan für die Einrichtung

Haushaltsplan

| Nr. | Stellenplan lt. AVR | | Name, Vorname | Verg | WoSt | Personalkosten 2009 in € |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------|----------|----------------------------------------------------------|---------|------|--------------------------|
| | Berufsbezeichnung | Verg.Gr. | | | | |
| 001 | Lr./Dipl.Sozpäd. | | Soz.Pädagoge (Caritas-Mitarbeiter) | III | 40,0 | 63.900,00 |
| 002 | Dipl.Sozpäd. | IVb+Z | Soz.Pädagoge | E10 SOS | 40,0 | 51.875,00 |
| 003 | Dipl.Soz.Päd. | | Soz.Pädagoge (umgewandelte ABM-Stelle) | E10 EIN | 40,0 | 45.582,00 |
| 004 | Hauswirtschh. | H3-H4a | Hauswirtschafterin | E6 SOS | 40,0 | 34.479,00 |
| 005 | Hauswirtschh. | H 1-H2a | unbesetzt | | | |
| 006 | Hauswirtschh. | H 1-H2a | Besetzung mit sog. 1 €-Kraft über NOA | E2 EIN | 40,0 | 7.283,00 |
| 007 | Zivildienstl. | Sold | ZDL | Sold | | |
| 008 | GfB | | GfB | | | 5.148,00 |
| 009 | Honorarkraft | | Honorarkraft | | | 4.118,00 |
| 010 | Praktikant | | Praktikant | | | 2.947,00 |
| Neu geplante Stellen gem. Abstimmung mit Herrn Maly: | | | | | | |
| | Pädag. Kraft (Erzieher o.ä.) | | Präsenzkraft → Rückgrunde mit SVStD = Gend. b. a. m. a. | | 27,0 | 23.650,00 |
| | Hilfskraft | | Hilfskraft im Buchprojekt (Beschäftigung eines Klienten) | | 40,0 | 23.556,00 |
| | | | Fortbildung | | | 1.030,00 |
| | | | Berufsgenossenschaft | | | 1.320,00 |
| | | | Berufsärztl. Dienst | | | 169,00 |
| Gesamt | | | | | | 265.057,00 |

1. 20.650,- €
2. 23.556,- €